Gutes Design zahlt sich aus!

Seit mittlerweile zehn Jahren verleiht die OEMUS MEDIA AG jährlich den ZWP Designpreis an Deutschlands schönste Zahnarztpraxis (www.designpreis.org). Wie in den vergangenen Jahren sind auch 2012 in der ZWP-Redaktion stapelweise Bewerbungen von Praxisinhabern und Architekten eingegangen. Darunter sind Zahnarztpraxen im Alt- und Neubau, Praxen mit ausgefallener Formensprache, gekonntem Stilmix, außergewöhnlichen Farben und interessanten Lichtkonzepten, modern-innovative Praxen und klassisch-elegante. Auch Kinderzahnarztpraxen zählen zu den Bewerbern, ausdrückliche Mehrgenerationenpraxen, Praxen von Rostock bis München und über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Und seit Mitte September ist es offiziell: Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2012 ist das Münchner DENTALCARRÉ von Dr. Christian Hubert und Dr. Philipp Schmitz. Neben dem Design überzeugt die Zahnarztpraxis aus München auch durch Kompetenz der Praxisinhaber in Kombination mit neuester Technik.

Von der Bürofläche zum Designpreisgewinner

Das Kompetenzspektrum von Dr. Hubert und Dr. Schmitz umfasst alle Bereiche der heutigen Zahnmedizin – von Prophylaxe, Zahnsanierung und Zahnersatz über Veneers und Zahnimplantate bis zur Kieferorthopädie. Ein eigenes Labor komplettiert das Angebot.
Zum Designpreisgewinner wurde DENTALCARRÉ durch eine designte Formsprache, die hochwertige Materialwahl und eine leichte, räumliche Atmosphäre. Helligkeit und Transparenz stehen dabei nicht im Widerspruch zur nötigen Wahrung von Diskretion. So haben die Behandlungsräume großformatige Glasflächen, die in Teilbereichen mattiert sind. Genauso wirken die Räume des Mittelkubus mit ihrer perforierten Außenhülle transparent; Tageslicht wird bis ins Innere der Praxis geführt. Für optimierte Arbeitsabläufe und -wege wurden alle im Behandlungsprozess notwendigen Räume in den zentralen Mittelkubus gelegt. Je nach Nutzung gliedern Farbtöne die Praxis in Behandlungsbereiche und Patientenaufenthaltsbereiche. Während die Behandlungsbereiche in Weißtönen den hygienischen Aspekt unterstreichen, schaffen die Patientenaufenthaltsbereiche durch die Verwendung von Gold, Anthrazit und Tönen in Graubraun eine angenehme Atmosphäre. Für die Architektur ist frieda architekten aus München verantwortlich, die aus der ehemaligen Bürofläche auf 370 m^2 eine innovative Zahnarztpraxis in zeitloser, hochwertiger Architektursprache schufen.

Kompetenz, Hightech und Design – die Mischung macht's!

Dennoch brauchen sich die Praxisinhaber Hubert und Schmitz keinesfalls hinter ihrem Praxisdesign zu verstecken: Das Studium

der Zahnheilkunde absolvierte Hubert an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Heute ist er Mitglied der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK). Seine Fortbildungsschwerpunkte sind die Ästhetik, die Chirurgie und Implantologie (Master of Science M.Sc.).
Schmitz studierte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Auch er ist Mitglied der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK). Die Fortbildungsschwerpunkte von Schmitz liegen in der Ästhetik, Parodontologie und Prothetik (Curriculum APW).
Im Gespräch mit den erfolgreichen Münchner Praxisinhabern wollte die Journalredaktion wissen, warum Design sich eben doch auszahlt.

**Nochmals herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2012“!
Dr. Schmitz, Ihre Frau ist die Architektin und hat Ihre Praxis gestaltet. Ist Ihre Frau somit allein „Schuld an Ihrem Glück“?**
Man könnte denken, das Ganze war geplant, denn ich habe sie erst zwei Jahre zuvor kennengelernt – und da kann man tatsächlich von Glück reden. Dabei macht es die Arbeit meist nicht einfacher, weil es die Frau oder Freundin ist, sondern manchmal komplizierter. Doch zum Glück lief in unserem Fall die „Teamarbeit“ super. Meine Frau ging sehr professionell vor, traf genau unseren Geschmack, verstand unser Konzept und setzte es in Architektur um. Sie kommt beruflich aus einem großen Architekturbüro, welches sich auf Krankenhausbau spezialisiert hat, so konnte sie uns mehr über die Strukturen einer Praxis erklären als wir ihr.
Nach der Fertigstellung unserer Praxis konnte ich schließlich nicht anders und musste sie einfach heiraten!

Bekommen Sie viel Rückmeldung auf Ihr Praxisdesign?
Wir glauben natürlich weiterhin daran, dass es das Wichtigste ist, dass wir als Zahnärzte gut arbeiten und auch aus diesem Grund die Patienten in die Praxis kommen. Aber, in der heutigen Konkurrenzsituation – und das besonderes in einer Stadt wie München – ist es auch entscheidend, sich in puncto Service für den Patienten und die Wirkung nach außen abzuheben. Dem Patienten ist seine ästhetische Erscheinung viel wichtiger geworden und durch unser Praxisdesign vermitteln wir, dass wir das als Praxis genauso sehen. Wir bekommen unglaublich positive Resonanz auf unsere neuen Praxisräume.

Inwieweit wirkt sich das auf Ihre Praxis aus?
Ich denke, dass der erste Eindruck der Praxis bedeutend ist und der entsteht in dem Moment, wo der Patient die Praxis betritt. Außerdem geht der Mensch sehr visuell vor, d.h. eine informative Internetseite mit aussagekräftigen Bildern bewegt Patienten wahrscheinlich mehr, sich diese mal genauer anzuschauen.

Welche Stellung hat, neben der Fachkompetenz und High-End-Technik, das Design Ihrer Praxis für Sie beide?
Bedeutend für uns ist, dass man sich mit der eigenen Praxis auch identifizieren kann, gerne dort arbeitet und dass die Atmosphäre stimmt. Jedes Lob freut uns und macht uns wirklich stolz. Man verbringt einfach viel Zeit seines Lebens in der Praxis, da darf man es sich ruhig mal ein bisschen schön machen.

Eine Praxis in dem Stil von DENTALCARRÉ ist sicherlich nicht für jeden Zahnarzt umsetzbar. Haben Sie dennoch einen alltagstauglichen Design-Tipp?
Auch für uns als Zahnärzte wäre es so nicht umsetzbar gewesen, dazu fehlte uns eindeutig die kreative Ader. Es hat viel Spaß gemacht, sich hier und da etwas einbringen zu können, aber dazu muss ein großer Teil der Praxis durch den Architekten schon stehen. Mein Tipp lautet, die Praxisräume immer so hell wie möglich zu gestalten – schließlich ist man an einem sonnigen Tag auch immer besser gelaunt als an einem bewölkten. Mittlerweile ist es dennoch für jeden Zahnarzt möglich, so etwas umzusetzen, indem er zum Beispiel auf die Internetseite www.frieda-architekten.de geht und eine Anfrage stellt. Ich habe es nicht bereut …

Vielen Dank für das Gespräch und viel Spaß weiterhin in Ihren schönen Praxisräumen!

DENTALCARRÉ
Zahnmedizinisches Zentrum
Dr. Christian Hubert & Dr. Philipp Schmitz
Sternstraße 5, 80538 München
E-Mail: info@dentalcarre.de
Web: www.dentalcarre.de

QR-Code zur umfassenden Bildergalerie aller Teilnehmer des Designpreises 2012 einfach mit dem Smartphone scannen.